



OSK 100

Viel zu tun in einem Verein (Teil 1)

Der 1. SK Ablinger Oberndorf 1920 ist einer der größten Vereine in unserer Gemeinde. Aber was steckt dahinter?

Ein kleiner Auszug über unser Wirken

In einem Verein ist immer etwas zu tun. Viele Vereine wissen ein Lied davon zu singen. Wir wollen hier jedoch kein Organigramm abbilden, denn dies würde für eine Seite nicht ausreichen. Wir wollen Ihnen deshalb einen kurzen, aber intensiven Auszug über zu leistende Tätigkeiten im organisatorisch-sportlichen Bereich (Teil 1) und im Wirtschafts- und Veranstaltungsbereich (Teil 2) im Vereinsleben des 1. SK Ablinger Oberndorf 1920 vermitteln.

Aufgrund des Bundesgesetzes für Vereine (Vereinsgesetz 2002) hat jeder Verein eine rechtliche Stellung, welche durch die Vereinsstatuten zum Ausdruck gebracht wird. Der Vereinszweck liegt bei der Förderung der körperlichen Ertüchtigung seiner Mitglieder und um Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat zu bieten.

Die Jugendarbeit steht seit Jahren im Vordergrund. Leider sind die Zahlen der Jugendlichen, die tatsächlich in einem Verein dem runden Leder nachjagen wollen, leicht rückläufig. Die Gründe sind uns leider nicht bekannt. Mit den Nachwuchsmannschaften der U6, U8, U10, U12 und U14 haben wir einen Grundstock für eine gediegene Nachwuchsarbeit. Unsere Trainer, welche Ausbildungen beim Union Sportverband und dem Salzburger Fußballverband (SFV) aufweisen, sind äußerst engagiert und stehen mindestens zwei Mal pro Woche und am Wochenende für den Oberndorfer Nachwuchs am Fußballplatz. Die aufgewendeten Stunden für die Jugend sind daher relativ hoch! Aufgrund einer Jahrgangslücke mussten wir die U16-Mannschaft leider beim Salzburger Fußballverband zurückziehen und haben, um unseren Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr bereits überschritten haben, eine U18-Mannschaft angemeldet.

Durch die Mitgliedsbeiträge (Aufsetzen von Briefen, Erlagscheine beschriften, Versand) und Subventionen (Ansuchen, Vorlage von Unterlagen) decken wir die Teilnahmegebühren bei diversen Turnieren, den Kauf von Dressen, Fußbällen und anderen Trainingsutensilien ab. All das muss natürlich auch organisiert und umgesetzt werden.

Die Reservemannschaft und die Kampfmannschaft sollten das Ziel für unseren Nachwuchs sein. Die Vergangenheit zeigt, dass einige Oberndorfer den Sprung in noch höhere Fußballebenen geschafft hatten. Hermann Stadler und Gerald Baumgartner dürfen hier genannt werden. Aber auch Kaderspieler wie Andreas Weiss, Denis Andric und Bernhard Kletzl sind nach vielen Jahren wieder zu ihrem Heimatverein zurückgekehrt. „Oberndorfer Fußballer in Oberndorfer Mannschaft“ war unser Ziel, aber der Weg zu diesem Ziel war nicht einfach zu bewerkstelligen. Viele Telefonate, Gespräche, Abschlüsse von Verträgen, Meldungen an den Salzburger Fußballverband gehören ebenso dazu.

Und wenn Sie uns ein Mail schicken wollen, dann gehört auch das bearbeitet, also schreiben Sie uns unter: office@1-osk.at.

Mit sportlichem Gruß
1. Oberndorfer Sportklub 1920